



Zeichen 244 StVO -
Beginn und Ende einer Fahrradstraße



Ein Zusatzzeichen zeigt an,
welche Kraftfahrzeuge
die Straße befahren dürfen

Die künftige Fahrbahnmarkierung:

Parkplätze werden durchgängig markiert.
Gestrichelte Linien zeigen den Sicherheitsabstand zu
Parkern an. Piktogramme auf der Fahrbahn verdeutlichen
die Fahrradstraße.



Was bleibt gleich und was ändert sich?

-  Das Parken bleibt erhalten.
-  Dort, wo Busse fahren müssen, ist die Straße weiterhin für alle Kfz frei gegeben.
-  Wo keine Busse fahren, ist nur noch Anliegerverkehr zulässig.
-  Radfahrende dürfen auf der Fahrbahn nebeneinander fahren.
-  Radfahrende bestimmen das Tempo: Autofahrer müssen auf den Radverkehr besondere Rücksicht nehmen.
-  Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h !
-  Die Fahrradstraße hat gegenüber den Seitenstraßen Vorrang.
-  Verkehr aus den Seitenstraßen muss an der Haltelinie stoppen, bevor in die Fahrradstraße eingebogen wird.
-  An der Kreuzung Nikolaus-Hofmann bleibt die bisherige Vorfahrtsregelung bestehen.

Bitte beachten Sie die neuen Regeln!

Weitere Informationen

Stadt Schweinfurt
Stadtentwicklungs- und Hochbauamt

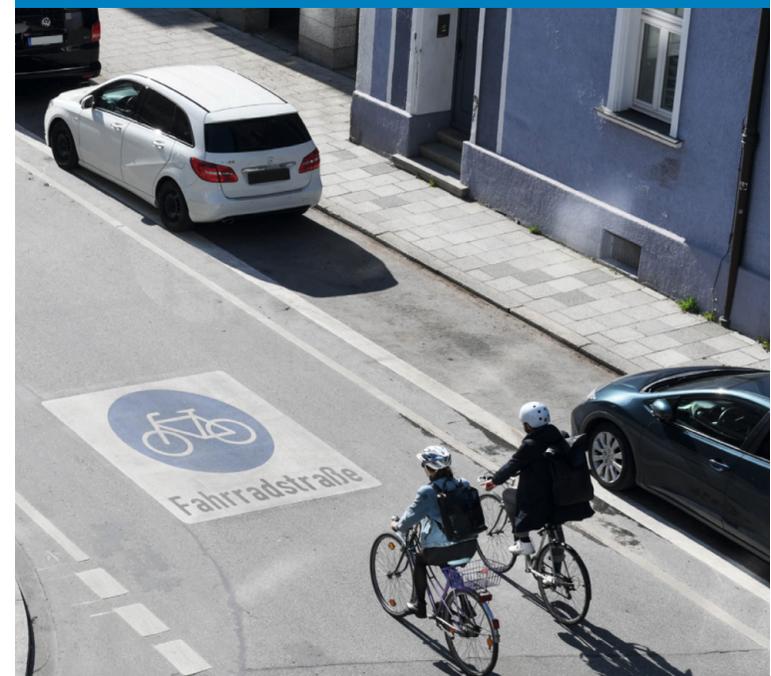
Markt 1 (Rathaus)
97421 Schweinfurt

stadtentwicklungsamt@schweinfurt.de



Fahrradstraße

Schelmsrasen und Theodor-Fischer-Platz



Information

für Anwohner

Layout: Stadtentwicklungs- und Hochbauamt | Bildnachweis: AGFK Bayern, Stadt Schweinfurt | Stand: 2022



Liebe Anwohnerinnen und Anwohner des Schelmsrasens und Theodor-Fischer-Platzes

Der Radverkehr ist ein wichtiger Baustein in der künftigen Verkehrsentwicklung der Stadt Schweinfurt. Die Stadt ist daher seit 2015 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern (AGFK).

Der Stadtrat hat im Juli 2020 ein Zielnetz-Radverkehr beschlossen. Es enthält eine Reihe von Vorrangachsen. Diese sollen für Radler attraktiv gestaltet werden und den Radverkehr bündeln.

Die Ausweisung von Fahrradstraßen bietet sich dabei immer dann an, wenn wie im Schelmsrasen und Theodor-Fischer-Platz eine Radroute durch Nebenstraßen verläuft und ein Radwegebau nicht in Frage kommt. Viele Städte haben damit bereits gute Erfahrungen gesammelt.

Was bedeutet das Schild Fahrradstraße?

Fahrradstraßen sind dem Radverkehr vorbehalten. Autoverkehr kann aber zugelassen werden. Die Anordnung einer Fahrradstraße kommt z.B. auf Straßen in Betracht, die eine große Bedeutung für das Radnetz haben oder nur wenig Autoverkehr aufweisen.

Wird der Autoverkehr ausgesperrt?

Nein, der Kfz-Verkehr wird wie bisher zugelassen sein. Hierfür wird unter dem Fahrradstraßenschild ein entsprechendes Zusatzschild angebracht. Dadurch sind die Parkplätze weiterhin erreichbar und bleiben erhalten.

Welche Regelungen gibt es noch?

Das Schild „Fahrradstraße“ regelt auch die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Doch der Radverkehr bestimmt das Tempo. Langsame Radler dürfen nur dann überholt werden, wenn der erforderliche Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m eingehalten wird.

Welche Vorteile hat der Radverkehr?

Radler dürfen in Fahrradstraßen nebeneinander fahren. Untersuchungen zeigen, dass der Autoverkehr langsamer, vorsichtiger und mit mehr Rücksicht auf Radfahrende fährt. Unfälle sind sehr selten und die Unfallschwere ist nur gering. Dadurch fühlen sich Radler in Fahrradstraßen auch sicherer.

Gibt es noch weitere Effekte?

Durch das höhere Sicherheitsempfinden weichen Radler weniger auf Gehwege aus. Davon profitieren auch Fußgänger.

Warum wurde der Schelmsrasen/ Theodor-Fischer-Platz ausgesucht?

Die Fahrradstraße ist Teil der geplanten „I-Campus-Route“, die die Innenstadt mit der neuen Ledward-Kaserne verbindet.

Die I-Campus-Route verläuft über den Spitalseeplatz, Schelmsrasen, Theodor-Fischer-Platz und Carl-Gustav-Carus-Allee und soll bis zum künftigen Klimaquartier am Kessler-Field weitergeführt werden.

Die Fahrradstraße ist also nur ein erster Schritt in einer ganzen Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung dieser Radroute.

